

Beschl.-Nr. 1

STADT LANDSHUT

## Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Umweltsenats vom 08.12.2010

Betreff: Sachstandsbericht bezüglich der Bemühungen des Vereins PETA e.V. hinsichtlich der freilaufenden und wilden Katzen in deutschen Gemeinden und die diesbezüglichen bisherigen Bemühungen und Maßnahmen der Stadt Landshut  
- Antrag der CSU-Fraktion vom 27.09.2010, Nr. 607

Referent: Ltd. Rechtsdirektor Hohn

Von den 10 Mitgliedern waren 10 anwesend.

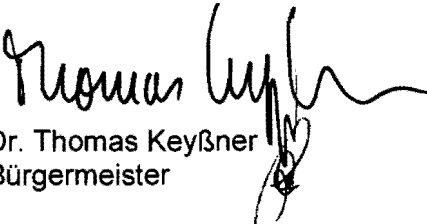
In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

einstimmig  
mit 10 gegen 0 Stimmen beschlossen:

1. Vom Bericht des Referenten über das bundesweite Engagement des Vereins PETA Deutschland e. V., über die grundsätzliche Problematik der unkontrollierten Vermehrung frei laufender Katzen, sowie über die in Bayern fehlende Rechtsgrundlage für eine entsprechende kommunale Satzung wird ebenso Kenntnis genommen wie von der in Bayern derzeit zum Thema „Kastrationsgebot für frei laufende Katzen“ laufenden Petition.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwicklung der in der Stadt umherziehenden verwilderten Hauskatzen zu beobachten und bei Bedarf wie 1997 in einer einmaligen Aktion verwilderte frei laufende Hauskatzen in Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Landshut und Umgebung e. V. kastrieren zu lassen.
3. Dem Umweltsenat ist über den Ausgang des Petitionsverfahrens zum Thema und die Beobachtungen zu Punkt 2 dieses Beschlusses zu berichten.

Landshut, den 08.12.2010

STADT LANDSHUT

  
Dr. Thomas Keyßner  
Bürgermeister